

# Gesundheit auf dem Stundenplan

Löhner Lions Club übernimmt Patenschaft für das Programm »Klasse 2000« an der Grundschule Löhne-Bahnhof

Löhne-Bahnhof (egc). Gesunde Ernährung, ausreichend Bewegung, gewaltfrei Streiten: Mit einem umfassenden Gesundheitsprogramm unterstützt der Lions Club Löhne von nun an die Erstklässler der Grundschule Löhne-Bahnhof. Das Programm »Klasse 2000« soll die Kinder während ihrer gesamten Grundschulzeit begleiten.

Die Kinder in Löhne-Bahnhof sind nicht die ersten, die von der Patenschaft des Lions Clubs profitieren. »An der Grundschule Halstern läuft das Programm mit unserer Unterstützung schon einige Jahre«, erklärt Mitglied Eckhard Augustin. »Wir waren ganz neidisch, als wir davon gehört haben«, gibt Christine Brink zu. Grund genug für die Schulleiterin in Löhne-Bahnhof, den ihr durch vielfache Zusammenarbeit bekannten Lions Club ebenfalls um Unterstützung zu bitten. »Allein könnten wir ein solches Projekt nicht realisieren«, sagt die Pädagogin.

Mit einem Patenschaftsbeitrag von 220 Euro pro Schuljahr und Klasse wird die Zusammenarbeit mit einer Gesundheitsförderin finanziert, die den Kindern in bis zu drei Unterrichtseinheiten Themen rund um ihre Gesundheit näher bringen soll. Zudem erhalten die Lehrkräfte Materialien, um das Gelernte vor- und nachzubereiten. »Die Einheiten bauen von der ersten bis zur vierten Klasse aufeinander auf«, erläutert Gesundheitsförderin Christine Kalwar-Pillado. Erste Übungen hinsichtlich Atmung und Entspannung hat sie



Angestrengt versuchen die Erstklässler die Bälle durch Ausatmen in der Luft zu halten. Beim Programm »Klasse 2000« werden sie nicht nur durch den Präsidenten des Lions Clubs, Dirk Seifert (hinten von links),

gestern mit den 22 Schülern der 1b unternommen: Mit Hilfe eines Pusteröhrchens, durch das die Kinder einen Ball in der Luft halten konnten, trainierten sie das lange Ausatmen.

Das Unterrichtsprogramm »Klasse 2000«, an dem sich im vergangenen Schuljahr mehr als 16 500 Klassen mit rund 380 000

Schülern beteiligten, verfolgt jedoch noch weitere Ziele als Bewegung und gesunde Ernährung. »Das Programm soll darüber hinaus zur Bildung von sozialen Kompetenzen beitragen und so dafür sorgen, dass sich die Kinder zu stabilen Persönlichkeiten entwickeln, die ihr Leben ohne Suchtmittel bewältigen«, betonte Eck-

hard Augustin. Spezielle Unterrichtseinheiten zum Thema Alkohol- und Tabak-Missbrauch seien innerhalb des Programms für die Viertklässler vorgesehen. Begleitet und motiviert wird jeder Schüler der »Klasse 2000« durch Maskottchen Klaro – eine kleine Figur, die die Kinder zu Beginn selbst herstellen.

Christine Brink, Grundschulleiterin Löhne-Bahnhof, Lehrerin Maike Schneckener und Gesundheitsförderin Christine Kalwar-Pillado, sondern auch von Maskottchen Klaro (vorne) unterstützt. Foto: Nordhoff

Doch nicht nur die Kinder, auch deren Eltern werden in das Projekt mit einbezogen. »Wir haben das Programm bei einem Elternabend vorgestellt und in einem Elternbrief Tipps für den Umgang zu Hause vorgestellt«, sagt Christine Brink. Freundlich miteinander reden und anderen zuhören gehören unter anderem dazu.